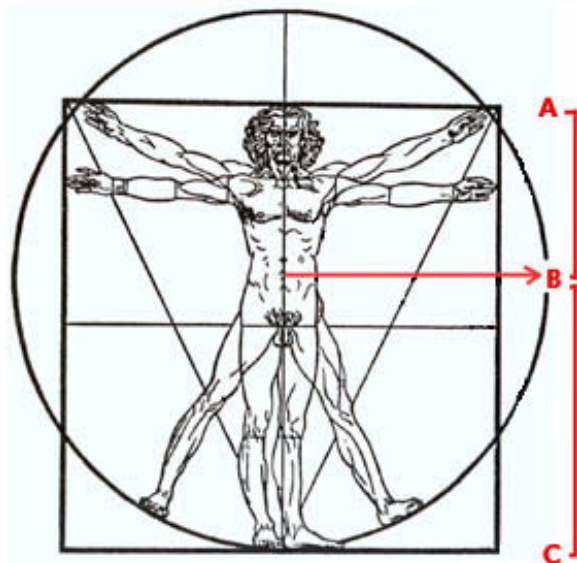


Heilige Geometrie, Phi, das Prinzip Liebe, der Sensor V und die Flanagan-Produkte

Beim Sensor V geht es ganz grundlegend um Harmonie und Mathematik, wobei beides genaugenommen ein und dasselbe ist. Es geht nicht um einzelne Zahlen, sondern um deren *Verhältnisse* untereinander, wobei das perfekte Verhältnis durch die Zahl Phi ausgedrückt wird. Die Gesetzmäßigkeiten dahinter ziehen sich durch das ganze Universum. Der italienische Mathematiker Leonardo Fibonacci hatte entdeckt, dass sich diese harmonische Verhältnis überall in der Natur finden lässt: In den Wachstumsspiralen von Blättern oder Zweigen an einem Ast, im Wachstum von Pinienzapfen oder Sonnenblumen, aber auch im menschlichen



Körper. Eines der bekanntesten Werke Leonardo da Vincis, der *Mensch nach Vitruv*, stellt diese Proportionen, d. h. Verhältnisse, dar (siehe links).

Beginnend bei 0, wird die Fibonacci-Reihe errechnet, indem man immer die letzten zwei Zahlen addiert, um die nächste Zahl der Reihe zu erhalten:
0, 1, 1, 2, 3, 5, 8, 13, 21, 34, 55, 89, ...
($1 + 1 = 2$, $1 + 2 = 3$, $2 + 3 = 5$, $3 + 5 = 8$, $5 + 8 = 13$...)

Wenn man innerhalb der Fibonacci-Reihe eine Zahl durch die vorhergehende Zahl dividiert, erhält man einen Wert, der der transzendenten Zahl Phi (1,6180339...)

um so näher kommt, je höher die Zahlenwerte aus der Fibonacci-Reihe sind. Im Mittelalter wurde hierfür der Begriff des 'Goldenen Schnitts' geprägt. Die Zahl Phi bzw. das Zahlenverhältnis des Goldenen Schnitts liegt auch den Grundmaßen der Großen Pyramide von Gizeh zugrunde. Während seiner Forschungen zu den Pyramidenkräften hatte sich Patrick ausgiebig mit diesem mystischen Zahlenverhältnis auseinandergesetzt und schließlich den 'Sensor' entwickelt.

Patrick selbst sagte:

„Das gesamte Universum ist Heilige Geometrie. Wenn man sich die Strukturen anschaut, von größten Galaxien, sowohl was Größenverhältnisse als auch Struktur angeht, bis hin zu den kleinsten Partikeln, die der Wissenschaft bekannt sind, folgen alle diese Strukturen bestimmten mathematischen Gesetzen. Wenn man diese mathematischen Gesetze betrachtet, kommen einige mathematische Konstanten aus dem physikalischen Universum heraus.

Die am häufigsten auftretende Konstante ist der Goldene Schnitt, der auch durch die Fibonacci-Sequenz generiert wird.

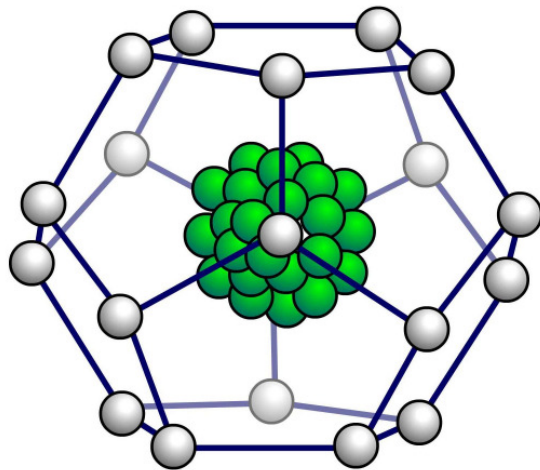
Ich habe folgendes herausgefunden: weil der Goldene Schnitt das einzige Verhältnis mit perfekter Harmonie ist, mache ich alles was ich tue – wenn ich zum Beispiel etwas wie die Wirbelkammer baue oder mich mit verschiedenen Aspekten meiner Arbeit beschäftige, verwende ich immer den Goldenen Schnitt. Und ich stelle fest, dass ich unter Verwendung der Harmonie des Goldenen Schnitts Dinge entwickeln kann, die niemand anders machen kann. Zum Beispiel im Bereich der Elektromagnetik: Stelle ich elektromagnetische Felder her, die im

Goldenen Schnitt miteinander in Beziehung stehen, dann kann ich chemische Reaktionen einleiten, die sonst in keinem anderen Moment möglich wären. Deshalb benutze ich den Goldenen Schnitt in meiner gesamten Arbeit und über dies hinaus kann die Schönheit des Goldenen Schnitts in jedem lebendigen Ding gesehen werden. Im menschlichen Körper, in den Bäumen, in jedem lebenden System findet man den Goldenen Schnitt im Überfluss. [...] Im Übrigen: Moleküle streben nach der Form der Heiligen Geometrie. Man muss ihnen nur den richtigen ‚Schubs‘ in die richtige Richtung geben.“¹

Perfekte Proportionen bzw. perfekte Harmonie lösen also Prozesse aus, die unter anderen Bedingungen nicht möglich wären. Patrick Flanagans Produkte sind alle eine Art ‚Signalgeber‘, die harmonische Signale erzeugen und es uns damit ermöglichen, mit harmonischen Schwingungen in Resonanz zu gehen. Der Begriff ‚Resonanz‘ stammt von dem lateinischen Wort ‚resonare‘, d. h., mitklingen: Wir schwingen oder klingen mit etwas mit.

Das Resonanzprinzip lässt sich mit Patricks ‚Heartbeat-CD‘ sehr einfach nachvollziehen: Sie enthält den Klang eines Herzschlags im Zustand perfekter Glückseligkeit, und das in verschiedenen Geschwindigkeiten. Wenn wir diese CD über Lautsprecher abspielen, wird unser Herz mit dem Rhythmus des jeweiligen Klangs in Resonanz gehen, d. h. sich auf die Schwingungen ‚einstimmen‘, mitschwingen und mitklingen. Wählen wir einen schnelleren Rhythmus, wird sich unser Herz wieder darauf einstellen. Unser Herz wiederum ist der stärkste Taktgeber in unserem Körper. Unser Herzschlag erzeugt ein ca. 2-3 Meter großes elektromagnetisches Feld um uns herum. Auf diesen Taktgeber stimmen sich wiederum unsere Zellen ein. Wir kehren in einen Zustand der Harmonie zurück – oder, anders ausgedrückt, den Zustand der Liebe, der Schönheit oder Gesundheit. Im Englischen nennt man das ‚Good vibrations.‘“

Patrick sagte:
„Liebe ist die mächtigste Kraft im Universum. Wenn man seinen Feinden Hass sendet, geht der eigene Herzschlag in ein disharmonisches Muster über. Die Frequenzen, die den eigenen musikalischen Akkord, den Herzschlag ausmachen, sind misstönend und schädigen den gesamten Körper. Wenn man etwas anderes als Liebe fühlt, erzeugt man Krankheit in seinem Körper. Wenn man auf jemanden ärgerlich ist, wenn man Angst hat oder irgendetwas Schwächeres als das, erzeugt man eine Energie in seinem Körper, die jede Zelle im Körper schädigt. Und alle Zellen antworten auf das disharmonische Signal.“²

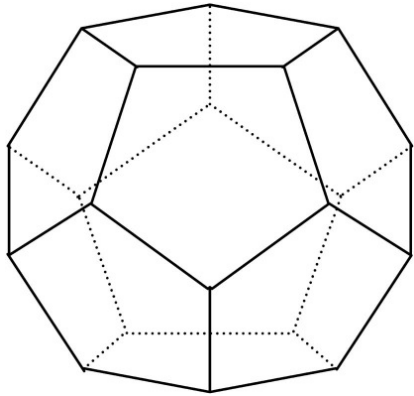


Die perfekte Harmonie, d. h. die Heilige Geometrie, ist grundlegender Teil aller Entwicklungen, die Patrick gemacht hat. Jedes Neurophone enthält dieses Verhältnis und sendet so gesunde, harmonische Signale an unsere Zellen und

¹ Aus: Patrick Flanagan: Interviews, Hintergründe und Biografisches von Patrick Flanagan und Katrin Klink

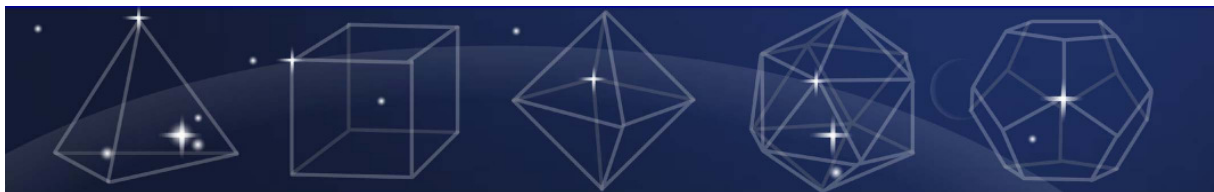
² Aus dem Vortrag ‚Love-Force‘, Kopenhagen, Mai 2003

verhindert, dass sich unharmonische Signale (z. B. Elektrosmog) an die Zellen anloggen (das Resonanzprinzip funktioniert natürlich auch mit Schwingungen und Frequenzen, die uns schaden – wenn wir uns an solche Signale anloggen, stimmen wir unser gesamtes System auf Disharmonie ein). Die Flanagan Microclusters – in Reinform bekannt als Crystal Energy und getrocknet als Teil



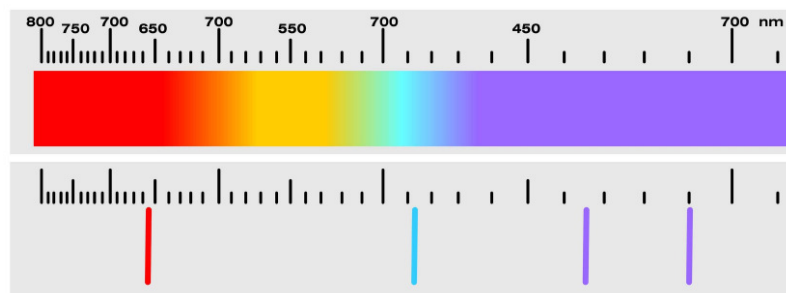
des Trägermaterials von Active-H – sind winzige Moleküle in einer hoch geordneten (Kugel-) Struktur, bei deren Herstellungsprozess u. a. ein Tangentialwirbelverstärker mit den perfekten Phi-Proportionen verwendet wird. Man könnte sagen: Sie entstehen in einem Zustand perfekter Harmonie; und sie ordnen Wassermoleküle symmetrisch dodekaederförmig um sich herum an. Ein Dodekaeder ist einer der fünf ‚platonischen Körper‘ (die Plato erstmalig konzipiert haben soll; andere Quellen ordnen das Konzept Archimedes zu). Als komplexester der platonischen Körper

symbolisiert der Dodekaeder (Zwölfflächer) nicht nur den Kosmos, sondern ist gleichzeitig auch eines der Elemente im Mikrokosmos, aus denen der gesamte Kosmos besteht.



Die fünf platonischen Körper: Tetraeder, Hexaeder, Oktaeder, Ikosaeder, Dodekaeder

Active-H, Patrick Flanagans aktiver Wasserstoff, enthält nicht nur Microclustermoleküle als Trägermaterial und Wasserstoffionen, die man als umgewandelte Licht- oder Sonnenenergie bezeichnen könnte. Wasserstoff schwingt selbst, vereinfacht ausgedrückt, in der Frequenz der Liebe, also der vollkommenen Heiligen Geometrie. Patrick Flanagan hatte viele Jahre seines Lebens damit zugebracht, ein ShriYantra-Symbol in den perfekten Proportionen zu zeichnen. Als es ihm gelungen war, veröffentlichte er die exakten Zahlenwerte im Internet und erhielt kurz darauf ein Schreiben eines Mathematikers, der ihn darauf aufmerksam machte, dass diese Werte der ShriYantra-Konstruktion (und damit ihre Verhältnisse untereinander) denen der Spektrallinien der Balmerreihe von reinem Wasserstoff entsprechen.



Kontinuierliches Spektrum des weißen Lichts (oben) sowie das Linienspektrum atomaren Wasserstoffs (unten) im sichtbaren Bereich

Spektrallinien sind Darstellungen der exakten Frequenzen des Lichts, das ein Atom oder Molekül absorbiert oder emittiert, also eine Art Signatur, mit der man – wie mit einem Fingerabdruck – Atome identifizieren kann. Was Patrick damit

sagt, ist nichts anderes als dass das Atom, das in unserem Universum mit großem Abstand am Häufigsten vorkommt, nämlich Wasserstoff, dieselbe Signatur hat wie absolute Harmonie oder Liebe. Man könnte also sagen: Das gesamte Universum, einschließlich von uns selbst, *ist* Liebe. Und diese Essenz steckt auch in jeder Kapsel Active-H oder den anderen Flanaganprodukten.

Patrick sagte:

„Da ist nur ein einziger Zustand, in dem wir alles transzendieren können, und das ist der Zustand der Liebe. Das ist ‚Loveforce‘, die Kraft der Liebe. Und es ist wirklich eine Kraft. Und sie manifestiert sich auf vielen Ebenen: physikalisch und esoterisch - und das ist es, was ich hauptsächlich mein Leben lang studiert habe, diese Kraft. Und sie ist die mächtigste Kraft. [...] Und übrigens: H⁻ ist diese Kraft der Liebe.“³

Mit dem Sensor V ist Patrick Flanagan einen anderen Weg gegangen, diese Kraft, die Essenz von Liebe und Harmonie, zu materialisieren. Seine Nahrungsergänzungen, Crystal Energy und Active-H, bewegen sich letztlich schon im Grenzbereich zwischen Materiellem und Nichtmateriellem, sind aber noch Materie. Das Neurophone und der Sensor V folgen denselben Prinzipien, aber auf nichtmaterieller Ebene – ihre Kräfte liegen nicht mehr im Teilchen- sondern im Wellen- oder Schwingungsbereich.

Bei allen Sensor-Entwicklungen hat Patrick Flanagan die Kraft von Zahlen/ Mathematik und Symbolen verwendet – eine frühe Sensorentwicklung enthält z. B. das Enneagramm-Symbol. Symbole sind eine Art reiner Mathematik und damit immer absolut exakt, während Materie verzerrt werden kann. Selbst das reinste Wasser kann durch Stoffe oder Frequenzen verschmutzt werden. Symbole dagegen bleiben in der absoluten Harmonie und verbinden uns mit ihr. In Patricks Worten:

„Denken Sie an den Goldenen Schnitt, dieses bestimmte Verhältnis. Es wirkt bis in die Unendlichkeit auf allen Ebenen, in allen Harmonien, in allen Obertönen. Das bedeutet: Wenn man normalerweise auf einer körperlichen Ebene Energie überträgt, dann ist Liebe die einzige Kraft, die bis zum Himmel übertragen wird, bis zur Unendlichkeit. Alle anderen Verhältnisse werden disharmonisch, beeinflussen sich gegenseitig und stören sich in den Obertönen. Dieser Zustand (der Liebe) ist der einzige Zustand, der den ganzen Weg bis in die Unendlichkeit Harmonie überträgt. Das bedeutet, dass man nicht nur das Körperliche transzendiert, man transzendiert das Universum. Liebe ist die einzige Energie, die das Universum transzendiert.“

Er beschreibt den neuen Sensor V als ein Medium, um „zeitliche und räumliche Kohärenzfelder in multifraktalen Dimensionen“ zu erzeugen, und er „organisiert Harmonie im gesamten Raum, der ihn umgibt“. Was steckt hinter dieser Beschreibung?

Vereinfacht ausgedrückt, laufen ständig jede Menge Prozesse ab, die in Richtung Unordnung oder ‚Entropie‘ gehen. Z. B. eine Kaffetasse, die auf den Boden fällt und zerbricht, hat einen nicht reversiblen (umkehrbaren) Prozess in Richtung Unordnung durchlaufen. Auch Altern ist ein Prozess der Entropie. Gleichzeitig sind lebende Systeme bestrebt, Un-Ordnung in Ordnung, d. h. Harmonie und Stabilität zu verändern. Ohne dieses Bestreben wäre Leben nicht möglich, ständig laufen in unserem Körper tausende von Prozessen ab, die Unordnung umkehren. Man nennt das Homöostase, ein Streben nach Gleichgewicht. Ein

³ Aus dem Vortrag ‚Love-Force‘, Kopenhagen, Mai 2003

Beispiel hierfür ist z. B. unser Immunsystem, das Unordnung (z. B. durch Eindringen von Bakterien) wieder in Ordnung (d. h. Gesundheit und Stabilität) verwandeln will. Einen Entropie-Prozess umzukehren bedeutet aber immer, Energie dafür einzusetzen, es ist ein aktiver Prozess. Energieerzeugung ist ein weiteres Beispiel für den ewigen Kreislauf zwischen Entropie und Ordnung, d. h. zwischen Energieverbrauch und Energieproduktion: Die Mitochondrien in unseren Zellen erzeugen ständig Energie, die überall in unserem Körper verbraucht wird. Würden sie keine Energie mehr erzeugen, würden wir sterben, wir könnten dem Entropie-Prozess des Energieverbrauchs nichts mehr entgegensetzen. Energie ist also einer der elementaren Faktoren, die der Entropie entgegensteuern. Wasserstoff, der ein mengenbestimmender Teil der Energieproduktion in den Mitochondrien ist, ist also ein Teil des Prozesses, der Entropie vermindert und Ordnung herstellt. Auch Crystal Energy liefert nachweislich Energie, die entropische Prozesse umkehrt. Patrick Flanagan schreibt:

„Entropie ist das Maß von nicht verfügbarer Energie, Unordnung bzw. Chaos. Je niedriger die Entropie, desto mehr Energie ist verfügbar und desto organisierter ist das System. In geschlossenen Energiesystemen – wo begrenzte Energie verfügbar ist, verteilt sich Energie von höheren Energiebereichen zu Bereichen mit niedriger Energie bis das gesamte System dasselbe Niveau besitzt. Verfügbarkeit von Energie erfordert lokalisierte Bereiche, die ein höheres Energieniveau besitzen. [...] Eine Abnahme des Chaos resultiert in einer Abnahme des Wasservolumens und der Oberflächenspannung.“⁴

Kohärenz ist ebenfalls ein Phänomen, das der Entropie entgegengesetzt ist. Stark vereinfacht ausgedrückt, könnte man Kohärenz als eine Art Bündelung beschreiben; ein einfaches Beispiel hierfür ist der Unterschied zwischen einer Glühlampe und einem Laserstrahl. Eine Glühlampe verbreitet in ihrer unmittelbaren Umgebung ungeordnetes, diffuses Licht und gibt einen Großteil ihrer Energie als Wärme ab (verschwendet sie also). Ein Laserstrahl dagegen ist gebündeltes, geordnetes Licht, bzw. ein kohärenter Lichtstrahl, dessen Energiegehalt so hoch ist, dass man damit kilometerweit Licht aussenden oder sogar Stahl zerschneiden kann. Das ist die Macht der Kohärenz. Kohärenz erzeugt durch diese ‚Bündelung‘ zeitlich und räumlich stabile, d. h. unveränderliche (keinen entropischen Prozessen unterworfenen) Felder, bei der Wellen/ Frequenzen in optimalen Verhältnissen zueinander in Resonanz gehen. Man könnte also sagen, ein Gerät, das eine starke Kohärenz erzeugt, ist in der Lage, in ihrer Umgebung eine Art „Nicht-Entropie-Feld“ aufzubauen, indem es Energie liefert, die die entropischen Prozesse in ihrer Umgebung verlangsamt oder aufhebt.

Man kann beim Sensor V einen Teil dieser Prozesse buchstäblich sehen. Der Sensor V ist mit einer 24 Karat Goldschicht überzogen. Nach einiger Zeit des Tragens verändert sich der Goldton hin zu einem wärmeren, dunkleren Ton. Ich fragte Patrick, ob dies ein chemischer oder energetischer Prozess sei. Er schrieb: „Die Farbveränderung des Goldes auf dem Sensor V ist ein energetisches Phänomen. Es scheint von einer Veränderung der Molekularstruktur des Goldes aufgrund des erhöhten Kohärenzfelds um den Sensor V und um die Person herum, die ihn trägt, zu stammen.“

⁴ Aus: Dr. Patrick Flanagan: Flanagans Microcluster-Kolloide steigern Freie Energie

Felder haben die Eigenschaft, nicht sichtbar zu sein (man denke z. B. an elektromagnetische Felder, die nicht sichtbar sind, deren Auswirkungen man aber beobachten kann, z. B. anhand eines Magneten mit Eisenfeilspänen, die sich entlang der Magnetlinien ausrichten). Felder können aber deutlich spürbar sein (ein negatives Beispiel sind die Beeinträchtigungen durch Elektrosmog, die immer mehr Menschen wahrnehmen). Mit dem Sensor V kann man experimentell diese Felder teilweise nachvollziehen. Wenn z. B. zwei Sensoren direkt (gegenüberliegend) aufeinander ausgerichtet sind, können sie ineinandergreifen und sich aufeinander ausrichten bzw. gegenseitig verstärken. Ein weiteres Experiment, das Patrick Flanagan vorgeschlagen hat, ist, den Sensor nur an einer seiner beiden Ösen an einem Band aufzuhängen und das Band dann mehrfach zu drehen, bis es sich aufwirbelt. Wenn man den Sensor dann loslässt, rotiert er mehrfach im Raum und verändert die Raumenenergie. Patrick schreibt: „Das sich drehende Kohärenzfeld hat einen kraftvollen Effekt auf die gesamte Umgebung.“

Auch wir sind ein Teil dieser Umgebung. Die Quantenphysik hat gezeigt, dass feste Materie nicht existiert. Wir bestehen letztlich auch ‚nur‘ aus Schwingungen oder Frequenzen. Jede Veränderung auf Schwingungsebene verändert auch unsere Schwingungen. Ein starkes Kohärenzfeld in unserer Nähe lässt uns mit diesem starken Signal in Resonanz gehen, wir werden Teil dieses Feldes (oder es von uns), und ‚loggen uns an die Kohärenz an‘.

Auch die Frage, warum die Pyramiden auf dem Sensor V 5seitig sind und nicht 4seitig wie bei der Pyramide von Gizeh, lässt sich vermutlich ebenfalls ganz einfach über die Heilige Geometrie erklären. Patrick sagte:

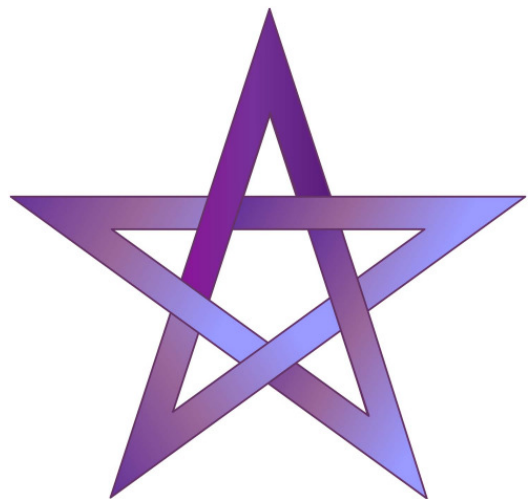
„Die Mathematik ist der Schlüssel zum Universum und die heilige Mathematik ist der Schlüssel für den Aufstieg, es ist der Schlüssel zu allem. Man braucht kein

Mathematiker zu sein, man kann einfach die Schönheit der Mathematik wertschätzen. Der fünfzackige Stern (das Pentagramm) enthält übrigens das PHI-Verhältnis, den Goldenen Schnitt, von dem ich gesprochen habe, das die Frequenz der Liebe ist, die Verhältniszahl der Liebe. Die Zusammenhänge sind einfach phänomenal, wenn man drüber nachdenkt.“⁵

Und wenn wir noch einmal zum Dodekaeder zurückkehren, dem ‚Grundbaustein des Universums‘: Ein Dodekaeder ist eine Form mit 12 Seitenflächen, jede dieser

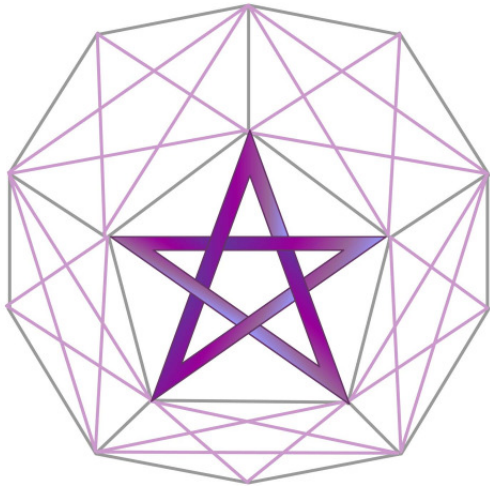
Seitenflächen bildet ein Fünfeck. Die fünf Ecken eines Fünfecks bezeichnen nach einigen Quellen die fünf Elemente Feuer,

Erde, Wasser, Luft sowie Bewusstsein. Die im Vergleich zur Originalpyramide im Sensor V hinzugekommene Seitenfläche erweitert also sozusagen das Vierersystem der ‚normalen‘ Pyramiden um den Faktor Bewusstsein. Die Zahl Fünf ist aber auch ein formbestimmendes Prinzip des Lebens. Wir haben fünf Finger und fünf Zehen, auch die Gliedmaßen von Tieren (selbst Huftieren) folgen diesem Prinzip. Die meisten Blüten sind fünfstrahlig aufgebaut, ein Seestern hat fünf Arme und wenn wir einen Apfel zerteilen, ist sein Kern in fünf Kammern aufgebaut.

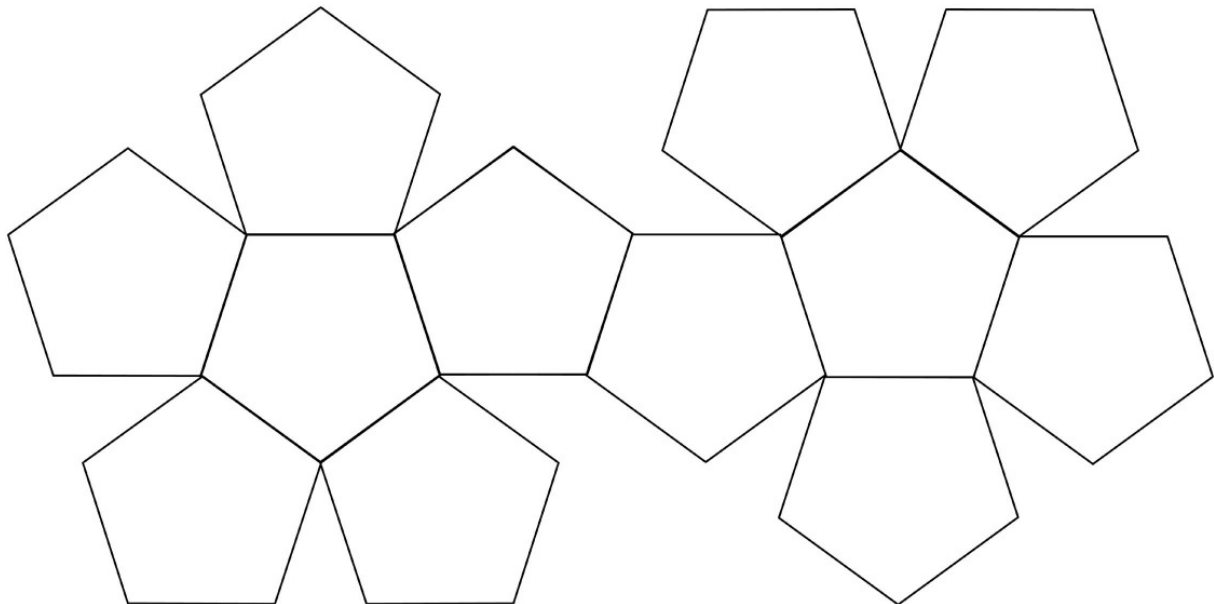


⁵ Aus dem Vortrag ‚Love-Force‘, Kopenhagen, Mai 2003

Um noch einmal zum Dodekaeder zurückzukehren: In ein Fünfeck können wir das Pentagramm (fünzfackiger Stern) hineinkonstruieren, ein Dodekaeder könnte man also auch als Figur aus 12 aneinandergesetzten Pentagrammen zeichnen. Es



ist also die geometrische Form, die die Zahlenprinzipien der Fünf und der Zwölf (z. B. repräsentiert durch die zwölf Monate, die zwölf Tierkreiszeichen etc.) miteinander verbindet. Auf dem Sensor V sind 8 Pyramidenkreise mit je 12 5seitigen Pyramiden angeordnet, er folgt also dem Dodekaederprinzip. Alle Zahlen/ Proportionen des Sensors basieren auf der Zahl Phi, also der ultimativen Harmonie, der Heiligen Geometrie, die die Grundlage des Universums und allen Lebens ist, und der Liebe.



Bauanleitung für ein Dodekaeder, bestehend aus zwei ‚Blüten‘ mit fünf Blütenblättern. Und die Zeichnung des Pentagramms können Sie als Bauanleitung für eine fünfseitige Pyramide nutzen.

Zum Weiterlesen:

Eine Einführung in die Heilige Geometrie finden Sie hier:

<http://www.klarblicker.de/wissen/heiligegeometrie.html>

Informationen über die Struktur der Flanagan Microcluster, die dahinterliegenden Prinzipien und platonische Körper finden Sie hier:

<http://flanagan-microcluster.de/>

Und Informationen rund um das menschliche Bioenergiefeld, Bewusstsein und wie jeder unserer Gedanken die Materie beeinflusst, können Sie hier nachlesen:

<http://bioenergiefeld.de/>